

## UNGARISCHE RACKA/ZACKELSCHAF

M. Baltay

Wir gehen von der Voraussetzung aus, dass das in der Völkerwanderungszeit im Karpaten-Becken beheimatete mittelasiatische Wildschaf, sicherlich der Vorfahr ungarischer Racka war. Infolge der mit der im 13. Jahrhundert von Balkan stammenden Curkava erfolgten Vermischung, haben sich die seitwärts gerichtete und spirale Hörner entwickelt.

Das wirtschaftliche Nutzen der Rasse ist zur Zeit unbedeutend, und wird zum Zwecke der Genreservezüchtung gehalten.

### *Rassenbeschreibung*

Im Vergleich mit dem Rumpf, ist der Kopf von mittlerer Grösse. Das Profil der Mutterschafte ist annähernd gleich, und die Böcke haben einen feinen Halbramskopf. Die Hornentwicklung ist eigenartig, weil die Achsen der korkenziehartig gewundenen Horner, bei den Böcken einen Winkel von 90 bis 110 Grad, bei den Mutterschafen 50 bis 60 Grad bilden.

Die Mutterschafe haben kürzere, die Böcke längere und gröbere Hörner. Die durchschnittliche Länge der Hörner erreicht 30 cm bei den Mutterschafen und 50 cm bei den Böcken. Der mittelmässig bemuskelte Hals, die tiefe Brust, die schwach geneigte, mittelmässig breite, lange und bemuskelte Kruppe sind charakteristisch für die Rasse. Das Euter ist gut entwickelt und unbewollt. Die Wolle ist grob/12-100 mq/. Das mischwollige Vlies, bedeckt nur den Hals und Rumpf. Der Bauch ist in der Regel unbewollt.

Bei der weissen Farbvarianten haben das Maul und die Beine haben kurzes, glänzend braunfarbiges Haar. Die Hörner sind wachsgelb, die Klauen dunkelwaxsgelb. Wir können ziemlich oft Tiere sehen, bei denen ein-zwei schwarze Streife in Horn durchziehen. Die Wolle ist wellenförmig und "bis zum Boden reichend" vor der Schur.

Bei der Schwarzen/Farbenvariantern das Haar an Maul und Beine ist kurz und glänzend schwarz. Die Wolle ist schwarz. Die Wolle der Lämmer, bleibt an Schönheit nicht weit, den schwarzen Karakul- Lämmern zurück. Bei den älteren Tieren zeigt sich ein Haarergrauen. Die Hörner und Klauen sind dunkelschiefgrau oder schwarz. Die ungarische Racka war die dominierende Rasse bis XVIII. Jahrhundert in Ungarn.

---

Dr. Mihály Baltay, National Institute for Agricultural Quality Control 1024 Budapest, Keleti Karoly u 24., Hungary

Die für die Rasse charakteristische Ergebnisse der Blutgruppenuntersuchung sind in der Tabelle 1. dargestellt.

Tabelle1- PROZENTUALE HÄUFIGKEITSWERTE DER BLUTGRUPPEN-UND ESTERASEEIGENSCHAFTEN BEI RACKA SCHAFEN 1986

	Schwarze	Weisse
	Racka	
	Anzahl Tiere: 370	Anzahl Tiere: 366
Aa	86,21	81,96
Ab	6,75	25,95
Ba	-	1,36
Bd	47,02	46,72
Bg	4,05	7,10
Bi	55,13	56,01
Ca	67,02	74,04
Cb	99,72	100,00
Da	33,24	34,69
Ma	85,40	94,53
Es-A+	3,24	5,20
Es-A-	96,75	94,80

Der bestand der rasse war:

Jahr	Anzahl Tiere
1870	1,5 Mione
1911	15.000
1942	6.000
1983	4.000

Derzeitig werden 1000 Mutterschafe der weissen Farbenvariante mit 8 Vaterlinien in 7, und 500 Mutterschafe der schwarzen Farbenvariante mit 6 Vaterlinien in 3 Betrieben gehalten. Weitere ungefähr 1500 Mutterschafe stehen in den Betrieben der Kleinproduzenten. Diese Betriebe entsprechen leider nicht den für die Genreservezüchtung festgestellten Bedingungen.

Die Leistungsparameter der Rasse sind in der Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2 - HERDBUCHPARAMETER DER RACKA VON HORTOBÁGY

	Weiblich	Männlich
Alter bei erster Ablammung maximum (Monat)	27	-
Durchschnittliche Geburtsmasse (kg)	2,5	3,0
Tägliche Gewichtszunahme bis Absetzen minimum (g/Tag)	200	230
Körpergewicht im Alter von einem Jahr minimum (kg)	28	35
Schurertrag im Alter von einem Jahr minimum (kg)	2,0	3,0
Reinwolle im Alter von einem Jahr minimum (kg)		
Stapellänge im Alter von einem Jahr minimum (cm)	15	20
Wolle - Mischwolle		

**Hortobágyer Racka (Zackelschaf)**

Ausschlussgründe der Aufnahme ins Hrdbuch

- Nicht Erfüllung der für die Aufnahme ins Herdbuch festgestellten Parameter

-Allgemeine Exterieur- und Wollfehler, die von der Rassencharakteristik abweichend sind

Weisse Farbvariante

-Schwarze Flecke auf dem Körper

-Hellfarbiges oder buntes Maul und Beine der Jungtiere

-Bein ist mit Wolle bedeckt

-Maul und Beine haben dunkelbraune Farbe

-Hornlosigkeit oder Schwerere Hornfehler

Schwarze Farbvariante

-Weisses Fleck auf dem Körper, Kopf oder der Schwanzende

- Haarergrauen das schon bei Jungtieren (von dem Alter von 3 Jahren) auftritt

- Flache und grössere Haarschnecken von Karakul-Typ auf dem Lammfell

-Hornlosigkeit oder schwerere Hornfehler

**Gyimesi racka/zackelschaf**

Die Abstammung dieser Rasse und der ungarischen Racka ist gleich, und gehört der Rassengruppe Gebirgsracka.

Heutzutage kann diese Rasse nur in den Hochgebirgen von Görgény, Gyergyó und Gyimes in Siebenbürgen aufgefunden werden.

Vor einigen Jahren war die Möglichkeit gegeben eine kleinere Population zu schaffen und diese in Hortobágy zu akklimatisieren.

Das wirtschaftliche Nutzen der Rasse ist unbedeutend, die Erhaltung wird überwiegend zum Zweck der Genreservezüchtung durchgeführt.

**Rassenbeschreibung**

Das Vlies ist weiss, aber die schwarze Färbung am Kopf und Beinen kann als eine häufige Erscheinung betrachtet werden. Im Vergleich mit dem Rumpf ist der Kopf von mittlerer Grösse, die Hörner der Mutterschafe sind sichelförmig, aber gibt es viele hornlose Tiere.

Die Böcke haben lose, spirale Hörner von 1,5-2 Drehung. Der Hals ist von mittlerer Länge und mässig bemuskelt. Im Vergleich zu den Racka-Rassen ist der Rumpf tief und "fassbeinig".

Die Kruppe ist schwach geneigt, aber genügend lang, breit und gut bemuskelt. Diese Rasse hat kraftvollen Knochenbau und lange Glieder. Der Schwanz ist lang, das Euter gut entwickelt und unbewollt.

Die Mutterschafe haben eine Körpermasse von 40-50 kg, die Böcke 80-90 kg, so ist die Gyimesi Racka die grösste in der Gruppe der Racka-Schafe.

Das Vlies ist mischvollig und die Wolle ist feiner als diese der ungarischen Racka. Die Überhaarlänge kann sogar von 30 bis 40 cm erreichen und diese der Flaumhaare 14 bis 18 cm.

Die Leistungsparameter sind in der Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3 - HERDBUCHPARAMETERDES GYIMESI RACKA SCHAFES

	Weiblich	Männlich
Alter bei erster Ablammung maximum (Monat)	24	-
Durchschnittliche Gebuymasse (kg)	3,0	4,0
Tägliche Gewichtszunahme bis Absetzen minimum (g/Tag)	220	250
Körpergewicht im Alter von einem Jahr minimum (kg)	25	45
Schuretrag im Alter von einem Jahr minimum (kg)	4,0	6,0
Reinwolle im Alter von einem Jahr minimum (kg)	-	-
Stapellänge im Alter von einem Jahr minimum (cm)	14,0	12,0
Wollfeinheit, Rassenstandard (m $\mu$ )	30,0	48,0
Milchleistung in der ersten Laktation minimum (l)	70	-
Durchschnittliches Milchfett (%)	6,5	-

Gyimesi Racka (Zackelschaf)

Ausschlussgründe der Aufnahme ins Herdbuch:

- Heterogene Konstitution
- Wolle von Merino Charakter
- Hornlosigkeit der Böcke

Derzeitig werden 100 Mutterschafe mit 3 Vaterlinien in einem Betrieb gehalten und es ist vorgesehen neue Vaterlinien aus Siebenbürgen anzukaufen.

### **Cigája/zigaja/**

Cigája-Schafe stammen aus Kleinasien und wurden durch den Balkan ins Gebiet von Rumänien eingeführt.

Die in die Ortschaften der Karpaten angesiedelten rumänischen Hirten haben im 13. Jahrhundert mitgenommen. Die Rasse hat sich später auch in der ungarischen Tiefebene verbreitet.

Bei gleichzeitiger Aufbewahrung der genetischen Vermögen, ist eine den Bedingungen der halbintensiven Haltung und Fütterung entsprechende Milchschaft-Rasse zu erhalten.

Der Kopf ist mittelgross und genügend trocken, bei den Mutterschafen und relativ kürzer, breiter und grober bei den Böcken.

Die Mutterschafe und ein Teil der Böcke sind hornlos, die andere haben starkes, schneckenförmiges Horn von 1,5 Kreisbogen.

Die Klauen bzw. die Horner der enthornten Tiere sind grau. Die Ohren sind gross, mässig lang und richten sich abwärts. Der Hals ist mässig bemuskelt und frei von Falten. Der mässig lange und bemuskelte Widerrist, die schwach geneigte und mässig lange Kruppe und der kraftvolle Knochenbau sind charakteristisch für die Rasse. Das Euter ist gut entwickelt.

Die Glieder sind relativ lang. Der Kopf und die Beine sind schwarz, dunkelbraun oder braun. Das weisse Vlies zeigt eine lockige Struktur und bei vielen Tieren sieht man schwarze Fäsern im weissen Vlies. Das Vlies bedeckt nur mässig den Körper. Die Leistungsparameter der Rasse sind in der Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 4 - HERDBUCHPARAMETER DES CIGAJA SCHAFES

	Weiblich	Männlich
Alter bei erster Ablammung, maximum (Monat)	27	-
Durchschnittliche Geburtsmasse (kg)	3,0	3,5
Tägliche Gewichtszunahme bis Absetzen, minimum, (g/Tag)	200	230
Körpergewicht im Alter von einem Jahr, minimum (kg)	35	50
Schurertrag im Alter von einem Jahr, minimum (kg)	4,0	4,5
Wollfeinheit, Rassenstandard, (m $\mu$ )	28,1	- 38,0
Milchleistung in der ersten Laktation, minimum (l)	80	-
Durchschnittliches MilCHFett (%)	6,5	-

Cigaja (Zigaja)

Ausschlussgründe der Aufnahme ins Herdbuch:

- Heller bzw. bunter Kopf und Beine
- Übergewicht grober Deckhaare
- Fleckigkeit im Vlies
- Bedeutend melierte Wolle der Böcke
- Starke Pigmentierung der unter dem Vlies befindlichen Hautoberfläche

Der Bestand war:

- von 1847 bis 1913 7.000-11.000 Tiere und
- von 1940 bis 1960 2.000- 3.000 Tiere.

Gegenwärtig werden 300 Mutterschafe mit 6 Vaterlinien im 2 Betrieben als Genreserve gehalten. Weitere 300-400 Mutterschafe, die leider für die Aufnahme ins Herdbuch nicht tauglich sind, oder von Kreuzungen stammen, stehen in den Betrieben der Kleinproduzenten.

Die mit Plevener-Schaf gekreuzte bulgarischen und für die Milchleistung spezialisierten croatischen und slovakischen Cigaja-Schafe können nicht verwendet werden.

Derzeitig ist die Möglichkeit gegeben die in der serbischen Woidwodschaft befindlichen Cigaja-Schafe einzusetzen.

Die Parameter der Blutgruppenuntersuchung sind in der Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 5 - PROZENTUALE HÄUFIGKEITSWERTE DER BLUTGRUPPEN UND ESTERAS-SENEIGENSCHAFTEN BEI CIGAJA SCHAFEN 1990 - Anzahl Tiere: 227

Aa	70,03
Ab	18,05
Ba	2,16
Bd	40,07
Bg	40,07
Bi	49,81
Ca	40,07
Cb	94,94
Da	49,81
Ma	75,09
EsA+	43,32
EsA-	56,68

### Cikta-schaf

Die im 18. Jahrhundert in den Komitaten Tolna und Baranya angesiedelten deutschen Einwohner haben das bayerische Zaupelschaf aus Süd-Deutschland mitgenommen. Demzufolge stammt das Ciktaschaf (das swäbische Schaf von Tolna und Baranya) von dem Zaupelschaf, und kann als eine Schwester-Rasse des in der Umgebung von Berchtesgaden noch heute vorhandenen Steinschafes betrachtet werden.

Die Rasse, deren Wirtschaftsnutzen unbedeutend ist, wird zum Zwecke der Genreservezüchtung gehalten.

Der Kopf ist relativ klein, aufrecht bei den Mutterschafen und gewölbt bei den Böcken. Es ist charakteristisch, dass alle Mutterschafe und ein Teil der Böcke hornlos sind. Gehörnte Tiere haben spirale Hörner, die ähnlich sind, wie bei der Merino Rasse. Der Knochenbau ist zu fein.

Der Schwanz reicht bis zum Sprunggelenk. Im Hinblick auf die Körpermasse, zählt die Cikta zu den kleineren Schafrassen. Der Kopf und die Beine sind weiss und mit kurzem Haar bedeckt. Die Tiere haben wachsgelbe Klauen und Hörner. Der Körper, ist mit in Locke unterhängender Mischwolle bedeckt. Die Ohren und Beine sind von Ellbogen und Knie unterwärts unbewollt. Die Wolle ist weiss.

Derzeit werden 300 Mutterschafe mit 8 Vaterlinien in einem Betrieb gehalten. Die Leistungsparameter der Rasse sind in der Tabelle 6, die Blutgruppenuntersuchungsparameter der Rasse sind in der Tabelle 7 dargestellt.

Tabelle 6 - HERDBUCHPARAMETER DES CIKTA SCHAFES

	Weiblich	Männlich
Alter bei erster Ablammung, maximum (Monat)	27	
Durchschnittliche Geburtsmasse (kg)	2,0	2,5
Tägliche Gewichtszunahme bis Absetzen, minimum (g/Tag)	150	170
Körpergewicht im Alter von einem Jahr, minimum (kg)	25	35
Schuretrag im Alter von einem Jahr, minimum (kg)	1,5	2,5
Stapellänge im Alter von einem Jahr, minimum (cm)	15	20
Wollfeinheit, Rassenstandard (m $\mu$ )	28,1-38,0	

Cikta

Ausschlussgründe der Aufnahme ins Herdbuch:

- Schwarze oder braune Flecke auf irgendwelchem

Teil des Kopfes und Beines

- Schwarze oder braune Melierung oder Fleck im Vlies

- Zu feine Konstitution

Tabelle 7 - PROZENTUALE HÄUFIGKEITSWERTE DER BLUTGRUPPEN-  
UND ESTERASEEIGENSCHAFTEN BEI CIKTA SCHAFEN 1989 - Abzahl Tiere: 270

Aa	75,12
Ab	12,12
Ba	0,00
Bb	82,12
Bd	37,00
Bf	16,40
Bg	14,20
Bh	40,98
Bi	62,18
Ca	29,10
Cb	91,12
Da	25,25
Ma	61,42
Es-A+	30,59
Es-A-	69,41